



POLYTECHNISCHE SCHULE

Orientieren

Lernen

Reifen

Anmeldung an der PTS Ried persönlich in den ersten zwei Wochen nach Semester!
Mitzubringen ist:

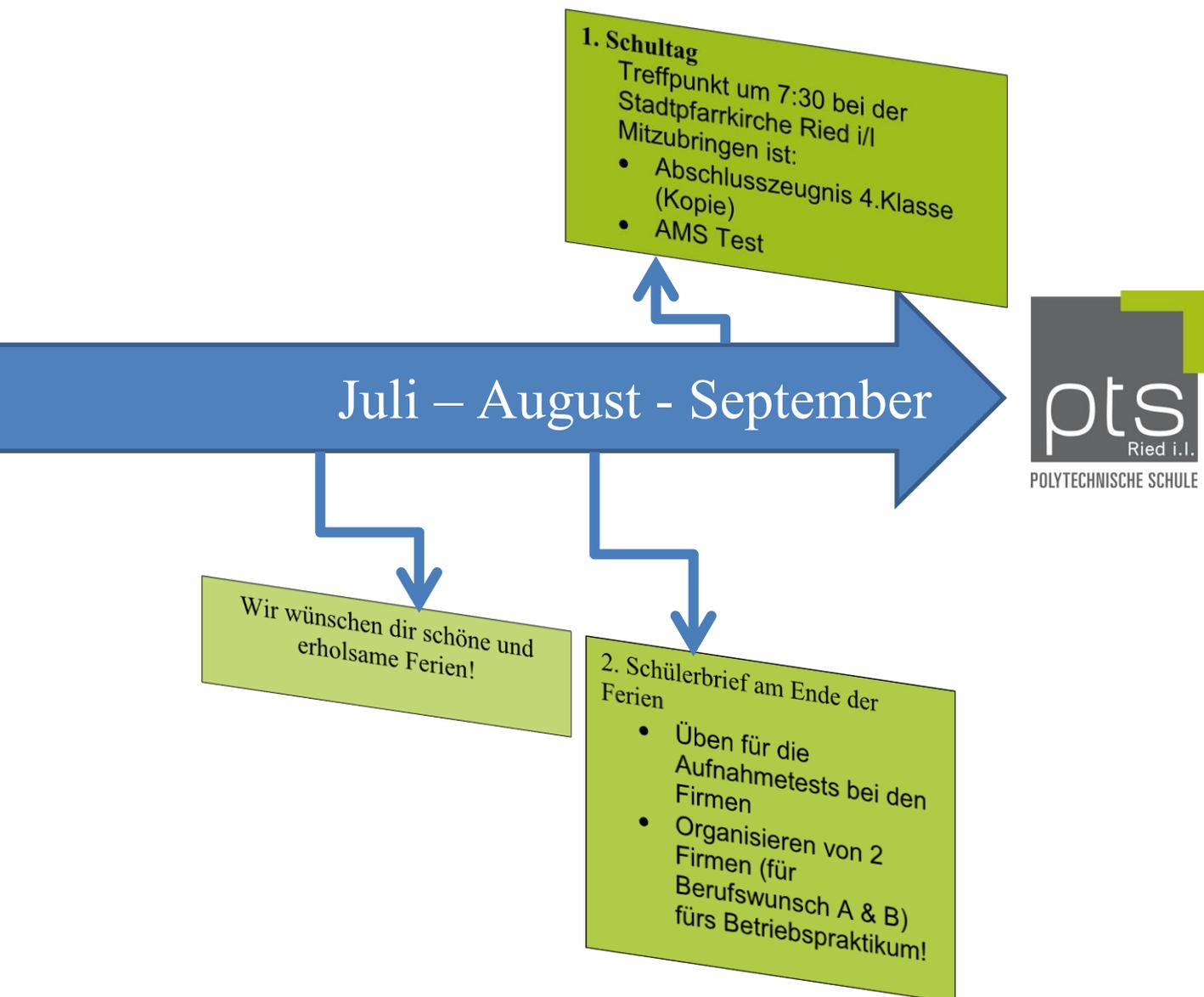
- Semesterzeugnis (Kopie)
- 2 mal 80 Cent Marken
- Anmeldeformular
- bei Bedarf: Umschulungsantrag & Ansuchen um freiwilliges 10. Schuljahr

Man lernt nicht für die Lehrer,
sondern für die eigene Zukunft!
Was möchte ich werden?

Februar - März - April - Mai - Juni -

1. Schülerbrief, ob sie/er
an der PTS Ried
aufgenommen wurde.





**Orientieren****Lernen****Reifen**

Handel-Büro
GSS
Holz
Bau
BEL
Metall
Elektro
Tourismus
Intensivlehrgang/EDV

Mit dem PTS – Motto Orientieren, Lernen und Reifen vereint die PTS die Schwerpunkte Fachausbildung, Betriebspraktikum und Persönlichkeitsbildung. 8 Fachrichtungen, 3 Wochen Berufspraxis und projektorientiertes Unterrichten legen den Grundstein für den weiteren beruflichen Werdegang.

Durch einen intensiven Kontakt mit Berufsschulen können wir angehende Lehrlinge dementsprechend gut auf die Zukunft im Arbeitsleben vorbereiten.

Um sich ein besseres Bild verschaffen zu können, haben wir unsere acht Fachbereiche nachstehend mit Auszügen der Lerninhalte aufgelistet. Die Fachbereiche umfassen jeweils 15 Fachbereichsstunden und 17 Allgemeinstunden pro Woche.

Gerne können Sie uns auch am „Tag der offenen Schule“ besuchen, um die Schule näher kennen zu lernen. Näheres erfahren Sie auch auf unserer Homepage pts.ried.at.



FACHBEREICH HOLZ

Der Umgang mit dem Werkstoff HOLZ erfordert genaues, sauberes Arbeiten nach Plänen und Werkzeichnungen und erlaubt auch sehr viel Kreativität.



Schwerpunkte in diesem Fachbereich:

- Pläne mit CAD Programmen zeichnen, lesen und in Gebrauchsgegenständen (z.B.: Sessel, Hocker, Tische, Blockhaus, Liege,...) ausführen
- Dachstuhlmodelle erstellen
- Projekte planen und umsetzen
- Holzverbindungen zeichnen und fertigen





FACHBEREICH BAU

Bauen und Wohnraumgestaltung sind die Inhalte des Fachbereiches BAU. Planung, der sichere Umgang mit einer Vielzahl an Baumaterialien sowie die Grundlagen der Bautechnik sind Schwerpunkte.

Die Lerninhalte umfassen:

- Mauern mit NF Ziegeln und Hochlochziegel
- Wände spachteln und putzen
- Pläne mit ARCHICAD zeichnen, lesen und später praktisch umsetzen
- Dachstuhlmodelle erstellen
- Projekte planen und umsetzen



FACHBEREICH METALL

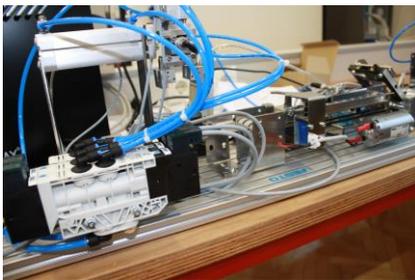
Die Metall- und Verbundwerkstoffindustrie stellt einen der größten Wirtschaftszweige im Innviertel dar und bietet dadurch vielfältige Ausbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten.



Schwerpunkte:

- Erstellen von Werkstattzeichnungen mit CAD Programmen
- Herstellen von Gebrauchsgegenständen
- Gewindeschneiden
- Blechbearbeitung
- Messen
- Anreißen
- Feilen
- Sägen
- Bohren





FACHBEREICH ELEKTRO

Ohne Strom würde unsere Welt ganz schön anders aussehen. Viele Dinge, die uns den Tag „versüßen“, wären einfach nicht da. (E-Herd, Handy, Computer, Internet, usw.).

Unser Bezirk braucht pro Jahr ca. 20 Lehrlinge, die sich für den Bereich Elektro interessieren.

Schwerpunkte:

- Grundausbildung in Lötten
- Installationstechnik herkömmlich aber auch mit dem Installationsbus KNX
- Steuerungstechnik mit einer Mini SPS
- aber auch sehr praxisorientiert wie z.B. Netzwerkverlegung in der NMS2, VS2 oder auch die Installation der gesamten EDV Anlage in Tumeltsham.



FACHBEREICH HANDEL

Im Fachbereich Handel wird den SchülerInnen durch das Führen einer Übungsfirma ein praxisnaher Unterricht geboten.

Schwerpunkte in diesem Fachbereich:

- Umgang mit Lieferschein, Waren und Rechnung
- Praxisbezogene Verkaufsgespräche
- Schriftverkehr
- Buchführung
- Produktpräsentation





INTENSIVLEHRGANG MIT EDV

Diese Fachrichtung widmet sich ganz intensiv der Vorbereitung auf den Besuch einer weiterführenden Schule bzw. auf eine Lehre mit Matura. Sie ist gedacht für alle SchülerInnen, die ...

- Probleme bei der Erfüllung von Aufnahmekriterien haben
- keine entsprechend zufriedenstellenden Noten erarbeitet haben
- große Lücken in der Rezeption und Verarbeitung des Lernstoffes aufweisen
- noch unentschlossen in Bezug auf die spätere Berufswahl und -richtung sind



FACHBEREICH TOURISMUS

Die Branche bietet einen sicheren Arbeitsplatz, viel Abwechslung, ein internationales Umfeld, gute Arbeitszeitmodelle und eine schnelle Karriere.

Die Polytechnische Schule bietet eine gute Vorbereitung für folgende Berufe: Koch/Köchin, Restaurantfachmann/-frau, BäckerIn, KonditorIn

Schwerpunkte in diesem Fachbereich:

- Ernährung, Küchenführung, Service
 - Grundrezepte kennenlernen
 - Zubereitung von Speisen
 - Torten backen
 - richtiges Servieren
- Ernährungslehre
- Kreatives Gestalten
- Buchführung



FACHBEREICH GSS (GESUNDHEIT – SOZIALES – SCHÖNHEIT)

Der Fachbereich GSS ist vor allem für Jugendliche mit Einfühlungsvermögen, Engagement und diejenigen, die Freude am Umgang mit Menschen haben.

Lerninhalte in diesem Fachbereich:

- Schönheit (Haarwäsche, Gesichtsmasken, Kosmetik, Nageldesign)
- Kommunikation (Kommunikationsmodelle, Spiele zur Förderung der Teamfähigkeit)
- Soziales (Umgang mit älteren Menschen und Menschen mit Beeinträchtigung)
- Gesundheit und Wellness (Baby Fit Kurs, Erste-Hilfe-Kurs)
- Kreativ (Menükarte, Tischsets, Kochmappe, Handarbeiten, Acrylmalerei, Floristik, Schaufenstergestaltung)
- Ernährung (Kochen, gesunde Ernährung)

WAS WIR IN DIESEM SCHULJAHR GEMACHT HABEN:

- Kennenlerntage
- Betriebserkundung, Klassenfahrten
- Mädchen und Technik
- 12 Tage Schnuppern während der Unterrichtszeit (Betreuung durch LehrerIn)
- Einwöchige Abschlussfahrt
- Finanzführerschein
- ECDL
- Pausenverkauf
- Nichtraucher Vortrag
- Selbstverteidigung
- Fußballcup
- Filmwettbewerb
- Sozialmarkt
- Altersheim
- Besuch Pflegeheim und Lebenshilfe
-

IMPRESSIONEN ZU DEN KLASSENFAHRTEN



PRESSEBERICHTE ZU UNSERER SCHULE

**Besonderes Schuljahr der PTS Ried mit
Bewerbs Erfolg, der nach Japan führte**

Bundessieger bei Wettbewerb des Panasonic-Konzerns brachte gratis Japan-Aufenthalt

RIED. Erfolge für die Polytechnische Schule Ried im Schuljahr 2017: Neben dem Gewinn eines Preises der ÖONachrichten, bei dem es um die Gestaltung der Zukunft ging, wurde ein Team der PTS auch Bundesieger bei einem internationalen Wettbewerb des Konzerns Panasonic mit seiner „Kid Witness News Corporation“. Ein Beweis, bei dem sich Schüler darum bemühen, ihre Sichtweise zu Problemen in der Gesellschaft zu thematisieren. Dieses „die Welt durch meine Augen sehen“ greift Ideen über die Bedeutung von sozialer und ökologischer Verantwortung in einem fünfminütigen Video auf und teilt dieses dann mit Schülern aus 553 Schulen und 19 Ländern weltweit, darunter auch 35 Schulen in Deutschland und zehn Schulen in Österreich.



Zwei Schüler der PTS Ried (l.) wurden für Projekt-Teamerfolg mit Japan-Aufenthalt belohnt

Foto: Yoko Dahms

Japaner gerne lernen, habe die Invitierter Abordnung vom ersten Tag weg erfahren. Mit dem Motto „Creating Our Future Together“ habe aktives Lernen in internationalen Kleingruppen die Vormittage geprägt. An den Nachmittagen wurden in Tokio Exkursionen veranstaltet, die die japanische Lebenskultur zum Thema hatten. Die gesammelten Inhalte aus den Lehrerausflügen wurden am nächsten Morgen wieder in Klein-

gruppen weiterverarbeitet. Notebooks, Kameras, Projektionsbildschirme, Whiteboards und Konferenztafeln waren bei den Gruppenarbeiten die Standardhilfsmittel, inklusives Lernen und Arbeiten sei für die japanischen Bildungverantwortlichen stets eine Selbstverständlichkeit gewesen. Am Tag der Preisverleihung durfte jede Kleingruppe ihre Studien-Ergebnisse vor einem Publi-

kum mit Managern, Politikern, olympischen Sportfunktionären, diplomatischen Würdenträgern wie dem Konsul für Deutschland und Österreich in Japan und UNO-Verantwortlichen präsentieren. Im Anschluss wurden in einer sehr aufwendigen Zeremonie die weltbesten Filme in diversen Kategorien gekürt, was ein wenig an eine Oscar-Verleihung erinnerte, so das engagierte Invitierter Team mit ihrem Betreuer.

OBERÖSTERREICH

Schüler der PTS Ried/Innkreis sanierten Säulen

Text und Foto: PTS Ried/Innkreis Mitglied von POLYaktiv

9 Schüler der Baugruppe der PTS Ried/Innkreis haben unter der Leitung ihres Fachbereichslehrers Markus Tumelshammer in einem rund 30-stündigen Projekt, das sich über mehrere Wochen erstreckte, Sanierungsarbeiten in der TN2MS in Ried/Innkreis durchgeführt. Im ersten Arbeitsschritt wurden die sechs Säulen von diversen Materialien gesäubert, damit die Spachtelmasse haften bleibt. Natürlich wurde auf eine sachgemäße Abdeckung des Bodens geachtet. Größere Löcher wurden verputzt und im Anschluss wurden die Säulen mit einer Spachtelmasse geglättet. Unebenheiten wurden dann mit einem Schwingschleifer beseitigt und im letzten Arbeitsschritt wurde erneut Spachtelmasse aufgetragen. Für die angehenden Lehrlinge bot dieses Projekt in Theorie und Praxis einerseits einen interessanten Einblick in die Arbeitsabläufe, andererseits eine optimale Vorbereitung auf ihren Einstieg in die Wirtschaft.



Der Schnuppertag in Kooperation von PTS, NMS2 Ried und den regionalen Unternehmen mit den Lehrlingsausbildnern war ein voller Erfolg.

**AUSBILDUNG
PTS unterstützt Unternehmen,
Fachkräfte von morgen zu finden**

RIED. Die Polytechnische Schule (PTS) bereitet die Schüler nach ihren Fähigkeiten, Interessen und Neigungen auf einen Lehrberuf oder eine schulbezogene Berufsausbildung vor. Es gibt acht Fachbereiche: Holz, Bau, Metall, Elektro, Handel, IT-Büro, Tourismus, Gesundheit - Soziales - Wellness. Drei Wochen Berufspraxis legen unter anderem den Grundstein für den weiteren beruflichen Werdegang.

lang hatten 40 Schüler von der NMS2 Ried die Möglichkeit Probeauftrag zu schnuppern. Gemeinsam mit ihren Lehrern und Lehrlingsausbildnern von den Firmen Wiesinger Bau, Löffler, EBG, FAC, Moden Mittermayr sowie Team7 erforschten sie die Bereiche des Handels oder fertigten ein Werkstück; im Fachbereich Bau war dies beispielsweise eine Betonvase (Bild links unten). „Bereits ab der dritten Klasse haben die Schüler verschiedene Wahlbereiche. Die NMS2 ist auch in das Pilotprojekt Technische Neue Mittelschule eingebunden. Ich freue mich, dass wir seit Jahren eine gute Kooperation mit der PTS haben“, sagt NMS2-Direktorin Maria Perndorfer.

Kontakt zu den Unternehmen knüpfen
Ziel ist es, erste Kontakte zu Unternehmen zu knüpfen und die Attraktivität einer Lehre zu erkennen. „Für den Arbeitsmarkt ist die PTS sehr wichtig. Die Schüler kommen manchmal auch zwei Mal zu uns schnuppern. Wichtig ist, dass das Interesse für den Werkstoff beziehungsweise den Beruf da ist. Schulische Mankos können mit Unterstützung ausgemerzt werden“, sind sich die Lehrlingsausbildner einig.

Karriere mit Lehre
„Wir müssen verstärkt auch die Eltern an Bord holen und ihnen vermitteln, dass eine Lehre ein erster Schritt auf der Karriereleiter ist“, weiß PTS-Direktor Norbert Bachinger aus Erfahrung. Eine generelle Aufwertung des Lehrberufs ist unbedingt erforderlich, sind sich alle Lehrlingsausbildner einig, zumal es mittlerweile die Möglichkeit der Lehre mit Matura gibt. ■

300 offene Lehrstellen
Im Bezirk Ried gibt es derzeit 300 offene Lehrstellen. Durch den Fachkräftemangel können

Praxisvormittag mit Lehrlingsausbildnern
Neu ist, dass die PTS gemeinsam mit der Neuen Mittelschule 2 und Firmen aus dem Bezirk Ried einen weiteren Praxiswerkpunkt anbietet. Einen Vormittag



Geschicklichkeit war auch im Fachbereich Bau gefordert.



Im Fachbereich Holz fertigten die Schüler schöne Werkstücke.

Lehrlingsmesse Ried

ANZEIGEN / 46. WOCHE 2017 10

UMFRAGE

Zuerst das Poly, dann eine Lehre

RIED. Den richtigen Lehrberuf zu finden ist nicht leicht. Die Polytechnischen Schulen leisten den Jugendlichen hier wertvolle Hilfe. Polyschüler wurden gefragt, warum sie eine Lehre machen möchten und welchen Beruf sie erlernen möchten.

 Christoph Baumkirchner Mehrbach	 Anna Ketter Frankenburg	 Susanne Angleitner Auzelmünster	 Erik Ott Talskirchen	 Magdalena Strasser Eberschwang
» Ich besuche die PTS, weil ich nicht mehr weiter zur Schule gehen, sondern arbeiten wollte. Dass ich mich für eine Lehre im Bereich Metall entscheide, war rasch klar. Bei den Berufspraktischen Tagen habe ich gemerkt, dass mir das Reparieren von Fahrzeugen besonders Spaß macht. Daher möchte ich KFZ-Techniker werden.«	» In zahlreichen Betrieben wurde ich darauf hingewiesen, dass ich mit einer Lehre mit Matura die gleichen Chancen habe wie nach Abschluss einer HTL. Da ich gerne in der Werkstatt stehe, habe ich mich deshalb für die PTS und eine anschließende Ausbildung als Maschinenbautechnikerin entschieden und werde zusätzlich meine Matura machen.«	» Weil mir selbständiges und praktisches Arbeiten leicht fällt und in der Wirtschaft Leute gebraucht werden, habe ich mich für eine Lehre entschieden. Das ist für mich nach der PTS der schnellste Weg in die Arbeitswelt und eine Basis für weitere Ausbildungen. Ich möchte Tischlerin werden, weil Holz ein wunderschönes, formbares, warmes Material ist.«	» Nach der PTS möchte ich gerne unabhängig sein und mein eigenes Geld verdienen. Weil ich schon seit meiner Kindheit sehr gerne kuche und ich große Freude daran habe, wenn jemand mit meinem Essen zufrieden ist, würde ich gerne Koch und Kellner werden. Nach der Lehre möchte ich zusätzlich eine Ausbildung zum Barkeeper absolvieren.«	» Mir ist es wichtig, von meinen Eltern unabhängig zu sein. Deshalb möchte ich nach der PTS eine Lehre zur Bürokauffrau absolvieren. Da ich sehr kontaktfreudig bin, ordentlich und genau arbeite und Buchführung mir Spaß macht, ist das der geeignete Beruf für mich. Später möchte ich mir aber vielleicht meinen Traum verwirklichen und Krankenschwester werden.«

**Schüler verkabelten die
Neue Mittelschule 2**

RIED. In einem Gemeinschaftsprojekt haben Schüler der Polytechnischen Schule Ried und der Neuen Mittelschule 2 (NMS) zwölf Klassen und drei Funktionsräume der NMS mit Netzwerkan schlüssen ausgestattet. Knapp zwei Monate lang haben 20 Schüler der Elektrotechnikgruppen beider Schulen gehöhrt, gestemmt, vom Dachboden aus 1200 Meter Kabel verlegt und Dosen gesetzt. „Die Poly-Schüler werden durch praktisches Umsetzen von Wissen für Technik be-

geistert. Die NMS-Pädagogen können ihren Schülern nun einfacher zeitgemäß, interaktiv Wissen vermitteln“, so Bürgermeister Albert Ortig, Schul-Stadträtin Gabriele Luschner. „Unterrichtssequenzen können nun online dargestellt werden, alle Möglichkeiten der Vernetzung sind durch Zugriff auf den Server gegeben.“ Die Direktoren Wilhelm Schmid und Norbert Bachinger heben beim Projekt das Lernen fürs Leben sowie die Teamkompetenz hervor.



Norbert Bachinger, Wilhelm Schmid, Gabriele Luschner und Albert Ortig mit den am Projekt beteiligten Schülern.